

FMH Zeugnis Logbook Sportmedizin SEMS IS 2020

Der Kandidat/Die Kandidatin führt das Logbuch selbständig mit Notizen direkt im vorliegenden FMH Zeugnis. Das Dokument dient als Gesprächsgrundlage für das Zwischen- und Schlussgespräch. Die Schlussevaluation erfolgt durch den Leiter der Weiterbildungsstätte mit dem Weiterzubildenden am Ende der Weiterbildungsperiode und wird im vorliegenden FMH Zeugnis festgehalten. Das Evaluationsgespräch nach Art. 20 WBO ist darin integriert.

1. Angaben zur Weiterbildungsperiode

Beurteilung für die Weiterbildungsperiode von bis

Name:

Vorname:

Weiterbildungsstätte (Name, Adresse) / Sportverband/Klub

Liga:

Leiter der Weiterbildungsstätte/Verantwortlicher Leitender Verbandsarzt:

Anstellungsverhältnis:

ordentlicher (vollbezahlter) Assistenz- oder Oberarzt

ordentlicher Teilzeit-Assistent, Pensum: %

Verbandsarzt : Anzahl Einsatztage pro Jahr

Klubarzt Anzahl Einsatztage pro Jahr

Aufteilung des Arbeitspensums:

% klinisch, davon % Ambulatorium / Poliklinik

% spezifisch Sportmedizin (des gesamten Arbeitspensums)

falls innerhalb der Beurteilungsperiode ein Wechsel des Pensums stattfand, bitte zusätzlich ausfüllen:

Arbeitspensum vom bis :

Zur besseren Lesbarkeit werden im Text nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Weibliche Personen werden um Verständnis gebeten.

% klinisch, davon % Ambulatorium / Poliklinik

% spezifisch Sportmedizin (des gesamten Arbeitspensums)

2. Eintrittsgespräch und Vereinbarung der Lernziele gemäss allgemeinen und speziellen Anforderungen des Weiterbildungsprogramms

Das Eintrittsgespräch umfasst: Beschreibung der allgemeinen Berufs-/Weiterbildungsziele; spezifische Zielvereinbarung bezogen auf die aktuelle Weiterbildungsstelle; Beurteilung des aktuellen Kompetenzstandes; geplante Massnahmen zur Erreichung der Ziele.

Ein Eintrittsgespräch hat stattgefunden am:

3. Gespräche zur Überprüfung der Lernziele, Formulierung weiterer Ziele und spezifischer Massnahmen

3.1. Verlaufsgespräche in der aktuellen Weiterbildungsperiode

Die Verlaufsgespräche sollen stichwortartig zusammengefasst werden. Für die dreijährige Verbandsarztstätigkeit sind zwei Verlaufsgespräche, jeweils nach dem ersten bzw. zweiten Jahr erforderlich. Für die Assistenzarztstätigkeit bei Anstellung an einer sportmedizinischen Institution/sportmedizinischen Praxis ist mindestens ein Verlaufsgespräch vorzusehen.

Erstes Verlaufsgespräch: erfolgt am Datum

Notizen:

Zweites Verlaufsgespräch: erfolgt am Datum

Notizen:

3.2 Arbeitsplatz-basierte Assessments (WBPA)

*Unabhängig davon, ob die praktische Weiterbildung als dreijährige Verbands/Klubarztstätigkeit oder als mindestens halbjährige 100% Assistenzzeit durchgeführt wird sind insgesamt 8 Arbeitsplatz-basierte Assessments mit den SEMS Mini C Ex Protokollen durchzuführen. **Diese Protokolle sind formativ – also ohne Notencharakter, aber mit konstruktiver Kritik!***

Die Ergebnisse sind in die dazu vorgesehenen separaten Dokumenten einzutragen und durch den Kandidaten im Logbuch-Ordner abzulegen. Im Folgenden sind nur Daten und Name des durchführenden Weiterbildners aufzuführen.

Arbeitsplatz-basierte Assessments mit SEMS Mini C Ex (Mini Clinical Examinations)

1. SEMS Mini C Ex: Untersuchung Knie

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

2. SEMS Mini C Ex: Untersuchung Schulter

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

3. SEMS Mini C Ex: Untersuchung Hüfte/Leiste

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

4. SEMS Mini C Ex: Untersuchung Fuss/Sprunggelenk

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

5. SEMS Mini C Ex: Untersuchung Rücken

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

6. SEMS Mini C Ex: Anamnese und Untersuchung Unklare Müdigkeit im Sport

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

7. SEMS Mini C Ex: Sportärztliche Untersuchung (SPU)

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

8. SEMS Mini C Ex: Ergospirometrie

erfolgt am Datum: Name des Weiterbildners:

4. Fachspezifische Weiterbildungsinhalte

Der Kandidat... / Die Kandidatin...

**Bewertung: NA = nicht beurteilbar;
1 = fehlende Kompetenz, benötigt Anleitung;
2 = ungenügende Kompetenz, braucht Supervision;
3 = kompetent unter Supervision;
4 = gute Kompetenz, kann selbständig arbeiten**

Allgemeine Patientenbetreuung	NA	1	2	3	4
kann eine sportmedizinische Anamnese und eine fallbezogene klinische Untersuchung erheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann einen Abklärungsplan aufstellen und durchführen, eine Differentialdiagnose ableiten und zur Diagnose finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann einen Behandlungsplan aufstellen und soweit die Behandlung nicht spezielle operative oder interventionelle Methoden verlangt diese auch durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann die Schritte der Abklärung, die Diagnose und den Behandlungsplan dem Patienten in geeigneter Form kommunizieren und ihn im Behandlungsprozess aktiv integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu erkennen, wann er Spezialisten beiziehen muss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Antidopingrichtlinien der WADA und Antidoping Schweiz und wendet diese während der Betreuung von Patienten und Athleten jederzeit an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diagnostik/Klinische Untersuchung					
ist fähig zu sportmedizinisch-orthopädischer Befunderhebung und Indikationsstellung in der Praxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu sportmedizinisch-internistischer Befunderhebung und Indikationsstellung in der Praxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann eine sportärztliche Untersuchung korrekt durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zu korrekter Indikationsstellung zu labortechnischen und bildgebenden apparativen diagnostischen Abklärungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig, Befunde obiger Abklärungen richtig zu gewichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapie					
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter Therapien bei typischen Sportverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter Therapien bei Überlastungsschäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Indikationen zu den wichtigsten sportmedizinischen, operativen Interventionen (z.B Kreuzbandplastik, Ablation akzessorische Reizleitung) und kann diese dem Patienten erläutern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine Patientenbetreuung	NA	1	2	3	4
Therapien bei sportmedizinischen Erkrankungen					
ist fähig zur Einleitung und Durchführung geeigneter sportartspezifischer Rehabilitationsmassnahmen nach Sportverletzungen und Überlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die Möglichkeiten von Bewegung und Sport als Therapieform - Exercise is Medicine - bei zugrundeliegenden medizinischen Erkrankungen, wendet diese korrekt an und kann diese Dritten erläutern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt den Wert und die Indikation von physikalisch-medizinischen Massnahmen und medizinischer Trainingstherapie und arbeitet interdisziplinär mit Fachkräften der Physiotherapie zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungs/Trainingsberatung allgemein					
kann eine Bewegungsberatung bei Inaktiven durchführen, auch bei vorbestehenden chronischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann eine Sportberatung bei bereits Aktiven durchführen, auch bei vorbestehenden chronischen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technische Fertigkeiten					
kann eine Mitbeurteilung von Rx/Ultraschall/CT/MRI in der Sportmedizin durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann sportmedizinisch relevante Laborbefunde interpretieren und diese korrekt zur Diagnosestellung einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig ein 12-Kanal-Ruhe EKG durchführen und interpretieren (inkl. Erkennen typischer Befunde im Sportler EKG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig ein Belastungs EKGs beim Wettkampf- und Breitensportler durchführen und interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig einen Lungenfunktionstest beim Sportler (vor und nach Bronchospasmolyse) durchführen und interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann bei der Durchführung eines Bronchoprovokationstest und Interpretation desselben (AiA-Test und Methacholintest) mithelfen und diesen auch interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig einen Laktatstufentests auf dem Laufband oder auf dem Fahrradergometer durchführen und auswerten, inkl. Besprechung und Trainingsberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann selbständig eine Ergospirometrie durchführen und auswerten, inkl Besprechung und Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportmedizinische Einsätze					
kann einen sportmedizinischen Einsatz korrekt vorbereiten und begleiten, z.B. Trainingslager oder Wettkampf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann gemäss aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen für ein Trainingslager bzw einen Wettkampf die richtigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine Patientenbetreuung	NA	1	2	3	4
Massnahmen bezüglich sportgerechter Ernährung, sportphysiotherapeutischer Begleitung, Hygiene und Infekprävention einleiten					
kann gemäss den Richtlinien selbständig und im Team für einen Sportevent den Advanced Cardiac Life Support und Advanced Trauma Life Support sicherstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann in der Konzeption und Vorbereitung eines Events den Veranstalter bezüglich sportmedizinischen Fragen beraten und ein Konzept für die medizinische Versorgung dieses Events erstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt die aktuellen Antidopingrichtlinien und meldet bei Bedarf zeitgerecht die Ausnahmegewilligung für therapeutische Zwecke an (TUE) und begleitet die Athleten bei der Dopingkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2. Durchgeführte Untersuchungen und Interventionen

Selbständig durchgeführte Untersuchungen / Diagnosestellungen und medizinisches Management von folgenden sportmedizinisch relevanten Situationen

	Soll	Früher absolviert	In Sportmed Weiterbildung absolviert
Knie - akute traumatische Sportverletzung (z.B. Kontusion, Distorsion, Bandrupturen- Seitenband, Kreuzband, Patellaluxation, Meniskusläsion, osteochondrale Läsion, Tibiaplateaufraktur)	30		
Knie – Ueberlastungen (z.B. Runner's knee, Jumper's knee, femoropatelläre Chondropathie, Hoffitis, Plica Syndrom u.a.m.) und Erkrankungen (funktionelle Instabilitäten, M.Osgood-Schlatter, Osteochondrosis dissecans, Arthritis, beginnende Arthrose)	30		
Schulter/Oberarm – akute traumatische Sportverletzung (Kontusion, Sub/Luxation, Läsion der Rotatorenmanschette, SLAP Läsion, AC-Kontusion, AC Luxation, Clavikulafraktur)	25		
Schulter/Oberarm – Ueberlastungen (Werfer-Schulter, Schwimmer-Schulter, Impingement-Problematik) und Erkrankungen (artikuläre Fehlstellung, Tendinosen der Rotatorenmanschette, funktionelle Instabilitäten u.a.m.)	25		
Hüfte/Oberschenkel - akute traumatische Sportverletzung (Kontusion, Muskelzerrung, Muskelfaserriss, Labrumläsion der Hüfte, musklotendinöser Ausriss m.rectus femoris u.a.m.)	15		
Hüfte/Oberschenkel – Ueberlastungen (Cam- od. Pincerimpingement, Labrumläsion u.a.m.) und Erkrankungen (Coxitis, Epiphysiolyse, M.Perthes, beginnende Arthrose u.a.m.).	15		

Fuss/Unterschenkel – akute traumatische Sportverletzung (OSG Distorsion, OSG Kapselbandruptur, Malleolarfraktur, Metatarsale- und Zehenfraktur u.a.m.)	20		
Fuss/Unterschenkel – Ueberlastungen (chron. Instabilität Rückfuss, Stressreaktion mit Ermüdungsfrakturen Mittelfuss und Rückfuss, akute oder chronische Logenproblematik u.a.m) und Erkrankungen (Achillodynie, Shin Splint des Unterschenkels, Fehlstellungen des Fusses, Osteochondrosis dissecans im OSG und USG, Apophysitis, Arthritis, beginnende Arthrose u.a.m)	20		
Hand/Unterarm/Ellenbogen – akut traumatische Sportverletzungen (z.B. Kontusion, Radiusköpfchenfraktur, Bandverletzung, Skidaumen, Radiusfraktur, Verletzung des Discus triangularis, Navicularefraktur)	20		
Hand/Unterarm/Ellenbogen – Ueberlastungen (Tennisellbogen, Golfer- oder Schwimmerellbogen, Osteochondrosis dissecans, Tenosynovitis Unterarm/Handgelenk, Ansatzproblematiken tendinös u.a.m.)	20		
Rücken/Kopf – akut traumatische Sportverletzung (Commotio cerebri, Rückenkontusion, Rippenfraktur, Wirbelkörperfraktur u.a.m.)	10		
Rücken/Kopf – Ueberlastungen (Lumbalgie/Glutealgie myofaszial bei Triggerpunktproblematik oder relativer muskulärer Insuffizienz, segmentale Dysfunktionen u.a.m.) und Erkrankungen (Skoliose, M.Scheuermann, Uebergangsanomalien lumbosakral, Spondylolyse-lithesis, Diskushernien u.a.m.)	20		
Rissquetschwunde/Schnittwunde - Wundversorgung	20		
Punktion/Infiltration von Gelenken /Sehnenansätzen (v.a.Knie, Schulter, Weichteile)	20		
Sportmed.Interview und Sportärztliche Untersuchung (gemäss Standards von Swiss Olympic) – inkl Identifikation funktionelles Systolikum vs. pathologisches Herzgeräusch	20		
Durchgeführte Bewegungsberatungen bei Inaktiven oder Sportberatungen bei bereits Aktiven	25		
12 Kanal Ruhe EKG (Sportler EKG: was ist Normvariante, was nicht?)	25		
Leitsymptom: Unklare Müdigkeit im Sport/Leistungsnick – klinische Untersuchung und Management	15		
Sportmedizinische Begleitung von Jugendlichen/Kindern (z.B.Überlastungen wie M. Osgood Schlatter)inklusive Beratung der Eltern und des Umfeldes	10		
Mitbetreuung einer Athletin mit Female Athlete Triad	20		

Belastungs EKG**	15**		
Lungenfunktionstest (vor und nach Bronchospasmolyse)**	20**		
Bronchoprovokationstest (AiA Test oder Methacholintest)**	10**		
Laktatstufentest Laufband oder Fahrradergometer**	15**		
Ergospirometrie**	15**		
Rumpfkrafttest (Magglinger Test der Kraftausdauer des Rumpfes)**	15**		
Quattro-Jump (Explosivkrafttest auf Kraftmessplatte)**	15**		

** An Stelle der hier bestätigten Anzahl Untersuchungen kann auch der 5 tägige Intensivkurs „**Testing and Procedures in Sportsmedicine**“ besucht werden. Falls dies der Fall ist, bitte um Angabe der Kursdaten und Beilage der Kursbestätigung.

Kursdaten:

4.3 Sportmedizinische Einsätze/ Feldeinsätze an Sportevents, Trainingslagern		
Anzahl Tage	Event – mit welchem Team/Sportverband	Persönliche Funktion

--	--	--

5. Anrechnung der Weiterbildungsperiode

- wird angerechnet
- wird nicht angerechnet*

Begründung:

* Bei ungenügenden Leistungen ist mindestens einmal ein zusätzliches Evaluationsgespräch zu führen. Dieses wird separat protokolliert und von beiden Seiten (Kandidat und Weiterbildungler) unterschrieben. Wurde dieses zusätzliche Evaluationsgespräch nicht durchgeführt, kann die Anrechenbarkeit der betreffenden Weiterbildungsperiode in der Regel nicht verweigert werden.

Zusätzliches Gespräch erfolgt, am nicht erfolgt

Der verantwortliche Leiter der Weiterbildungsstätte bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die aufgeführte Weiterbildungsperiode im Rahmen der Weiterbildungsstelle absolviert wurde, dass die Logbookeinträge korrekt geführt sind und Einträge überprüft wurden.

Ort und Datum

Unterschrift Leiter der Weiterbildungsstätte:

Das Zeugnis wurde im Rahmen eines persönlichen Gespräches erläutert und zur Kenntnis genommen.

Allfällige Einwände, Bemerkungen:

Ort und Datum

Unterschrift des Kandidaten:

Der Kandidat kann die Nichtanerkennung der im FMH-Zeugnis ausgewiesenen Weiterbildungsperiode innert 30 Tagen seit Empfang des FMH-Zeugnisses bei der EK WBT (Art. 9) anfechten.

SEMS Mini C Ex: Untersuchung Knie

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspektion des Knies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gangprüfung, Statik der Beinachsen, Fusststellung, Kniestellung, Beckenschiefstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klinische Ergussprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsumfang Flexion-Extension (Neutral-Null), Prüfung Hyperextension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Landmarken – Gelenkspalt medial und lateral, Ansätze mediales und laterales Kollateralband, Pes anserinus, lateraler Femurkondylus/Tractus iliotibialis, Patellarsehne, Patellunterpol, Tuberositas tibiae, Fibulaköpfchen, Ansatz m.biceps femoris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stabilität des Kollateralbandapparates (in voller Extension, bei 30 Grad Flexion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lachmann Test / ergänzend Pivot Shift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meniskustests (Mc Murray, Steinmann, Apley-Grinding, Thessaly)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patellatest – Instabilität, Palpation der Facetten, Palpation Femurtrochlea, Hoffa Körper, Plica mediopatellaris	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Messung der Muskellänge m.rectus femoris, m.tensor fasciae latae, Hamstringsmuskulatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Untersuchung Schulter

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspektion des Patienten, Schulterhaltung, Schultergürtelsymmetrie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsumfang der Schulter: Flexion-Extension, IR – AR, Prüfung der Schulterabduktion (Beschreibung des schmerzhaften Bogens in Grad), Schulteradduktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Landmarken: Clavikula, AC-Gelenk, Acromion, Ansatz Supraspinatus, Sulcus intertubercularis mit langer Bicepssehne, Proc coracoideus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftprüfung: IR (inkl Lift off Test) – AR - Abduktion (Jobe Test)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stabilitätsprüfung des Schultergelenks nach ventral /nach dorsal, Laxität vs Instabilität, Apprehension-Test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SLAP /Bicepstests: z.B. Palm Up, Yergason, Speed	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AC Gelenkprüfung palpatorisch und Impingementtests: z.B. Hawkins, Neer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erheben der myofaszialen Befunde: Triggerpunkte im m.trapezius, m.supraspinatus, m.levator scapulae, m.rhomboideus, m.infraspinatus, m.subscapularis, m.serratus anterior, m.pectoralis major	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Messung der Muskellänge m.trapezius, m.pectoralis major	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Untersuchung Hüfte/Leiste

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspektion des Patienten, speziell Hüfte/Becken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gangprüfung, Statik der Beinachsen, Fussstellung, Kniestellung, Beckenschiefstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beinlängenprüfung klinisch stehend/liegend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsumfang Flexion-Extension, IR-AR, Adduktion-Abduktion; (Neutral-Null), Beschreibung des Stopps (hart „ossär“ ? schmerzhaft?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Landmarken – Spina iliaca anterior superior, Spina iliaca anterior inferior, Trochanter major, Symphyse, Crista Iliaca, Spina iliaca posterior superior, Crista sacralis, Tuber Ischiadicum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Sehnenansätze (z.B. m.rectus abdominis, m.rectus femoris, m.sartorius, Adduktorengruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Impingementtest (Flex-Add-IR-Manöver) – Beschreibung des Stopps (hart „ossär“? schmerzhaft?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Myofasziale Befunde: Triggerpunkte m.glutaeus medius u.minimus, m.piriformis, m.tensor fasciae latae, m.ilicacus, m.rectus femoris, m.rectus abdominis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Messung der Muskellänge m.rectus femoris, m.iliopectineus, m.tensor fasciae latae, Hamstringsmuskulatur, Adduktoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Untersuchung Fuss/Sprunggelenk Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspektion des Fusses (inkl. Beschwellung) und des Schuhwerks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gangprüfung, Statik der Beinachsen, Fussstellung mit Beschreibung der Fusstatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prüfung der aktiven Beweglichkeit: Dorsalextension – Plantarflexion, Inversion und Eversion des Rückfusses im Seitenvergleich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsumfang Plantarflexion-Dorsalextension (Neutral-Null; bei gestrecktem und gebeugtem Knie), passive Prüfung Plantarflexion-Dorsalextension, Beschreibung des Stopps (hart "ossär? schmerzhaft?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stabilität des lateralen Bandapparates: Palpation, Talusvorschub, laterale Aufklappbarkeit, Sinus tarsi - (beim höher sitzenden Patienten geprüft!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stabilität des Bandapparates medial und Palpation des medialen Malleolus und Lig. Deltoideum - (beim höher sitzenden Patienten geprüft!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der vorderen Syndesmose und Stresstest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Peronealsehnen lateral, Peronealmuskulatur. Prüfung der Sehnenlage retromalleolär bei Aktivierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation des m.tibialis posterior, Prüfung der Sehnenlage bei Aktivierung und Funktionstest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Achillessehnenpalpation und Längenuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchung des Vorfusses: Statik und Aligment, Funktion und Palpation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Untersuchung Rücken

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspektion des Patienten, speziell Rückenhaltung, allfälliger Schulterhochstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gangprüfung, Statik der Beinachsen, Fusststellung, Beckenschiefstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISG Prüfung – Vorlaufphänomen und Spine Test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beweglichkeit LWS und BWS: Flexion-Extension (mit FBA) Seitneigung und Rotation im Seitenvergleich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beweglichkeit HWS: Flexion-Extension (Kinn-Sternum-Abstand in cm), Rotation und Lateralflexion (in Grad gemessen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neurostatus problembezogen: Rohe Kraft, Sensibilität, Reflexstatus, Lasègue, SLR und Slump bzw. ULNT (upper limb neurotension test)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beckenring und vorderer Rumpf: Palpation und Rumpfkontrolle (kurzer Globaltest ventrale Kette)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Palpation der Proc Spinosi von C2 – Sacrum (inkl Zuordnen Landmarken C7, Th 3, Th 7, L4), Beckenkamm, SIPS, Scapula, Costae	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Posterior anteriore Provokation segmental (z.B Springing Test)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prüfung der Irritationszonen vertebral (über Facettengelenken segmental) und costal (über Angulus costae) mit Zuordnung der Höhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Myofasziale Befunde: Prüfen der paravertebralen Muskulatur, m.trapezius, m.infraspinatus, m.rhomboideus, m.quadratus lumborum, m.glutaeus medius/minimus auf Verhärtungen und Triggerpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

**SEMS Mini C Ex: Sportärztliche Untersuchung SPU
(gemäss Unterlagen von Swiss Olympic)**

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durcharbeiten des sportmedizinischen Interviews (gemäss Vorlage Swiss Olympic) mit dem Athleten/der Athletin – inkl. Präzisierungsfragen, wo notwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf/Hals/Nase/Ohren/Augen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thorax - Lungenperkussion und auskultation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herz - BD/Puls/Herzauskultation – spezifisch Differenzierung des funktionellen Systolikums (explizit Vorzeigen der Untersuchungstechnik und Erläutern des Auskultationsbefundes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lymphknotenstationen – cervikal, nuchal, axillär, inguinal und Hautbeurteilung (gesamtes Integument)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abdomen – Palpation, Lebergrösse, Milzpalpation, Nierenloggen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gangprüfung, Beinachsenstellung, Fussstellung, Beckenschiefstand, Beinlänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HWS/BWS/LWS Beurteilung und Beweglichkeit Muskeleigenreflexe der unteren Extremität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grobe Prüfung der Gelenkbeweglichkeit und Bandstabilität aller peripherer Gelenke: Hüfte, Knie, Fuss, Schulter, Ellenbogen, Hand – mit Focus auf sportartspezifische Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Muskellängentestung sportartspezifisch ; in jedem Fall m.pectoralis major, m.iliopectas, m.rectus femoris, m.tensor fasciae latae	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Untersuchung bei unklarer Müdigkeit/ Leistungsnick

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anamnestisches Erfassen des jetzigen Leidens, inkl sportartspezifischer Angaben. Detailliertes Erheben der Trainingsbelastung und allfälliger Änderungen (Trainingstagebuch mitbringen lassen/online konsultieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anamnestische Vertiefung in PA (Asthma in Vorgeschichte, relevante Vorerkrankungen etc); FA (Atopie, Asthma, Allergie), Systemanamnese (Gewichtschwankungen, Ernährung, Durchfall, Schlaf, Medikamente etc) Reiseanamnese. Sozialanamnese: psychosoziale Belastungsfaktoren, Familie, Schule, Beruf etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Puls, Temperatur, Blutdruck liegend, stehend, Grösse, Gewicht, BMI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rachen, Tonsillen, Inspektion des Zahnstatus, Klopfdolenz der Nasennebenhöhlen, Otoskopie bds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lymphknotenstationen cervical, nuchal, axillär, inguinal, Palpation der Schilddrüse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lungenperkussion und Lungenauskultation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herzauskultation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abdomen: Auskultation und Palpation, Bestimmen der Lebergrösse in MCL klinisch, Palpation der Milz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Synthese der erhobenen Befunde und Veranlassen sinnvoller erster Laborabklärungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der klinischen Befunde und der Laborresultate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschlag für Therapie bzw. das weitere therapeutische und diagnostische Vorgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in

SEMS Mini C Ex: Ergospirometrie

Name: _____

Logbook Sportmedizin

Datum: _____

Untersuchungsschritt	erfüllt	teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Umgang und Kommunikation mit dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportartspezifische Indikationsstellung für die Untersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerätevorbereitung (Aufwärmen der Geräte, Eichung der Gasanalysatoren, Volumeneichung, Anpassung und Kontrolle der Maske)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhewerte beim sitzenden Patienten/Athleten (VO ₂ , Ventilation, RQ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung des Protokolls (Swiss Olympic Stufentest mit VO ₂ peak oder schnelles VO ₂ max Protokoll)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kapilläre Blutentnahme und Laktatbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überwachung der korrekten Protokollierung von Borg, Laktat, Schwellenübergang, evtl weiteren Notizen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verhalten und Betreuung des Patienten/Athleten beim Abbruch nach subjektiver Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammentragen aller Parameter und Integration derselben in einer geeigneten Darstellung (z.B. Progress) – Wertung der Parameter auf ihre Validität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ermitteln der anaeroben Schwelle, des VO ₂ peak oder VO ₂ max	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ableitung von Trainingsempfehlungen für die verschiedenen Trainingsbereiche bzw. Ableitung von allfälligen medizinischen Empfehlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung und Interpretation der Ergospirometrie mit klinischer Wertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besprechung der Resultate mit dem Patienten/Athleten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was war gut?	Was kann verbessert werden?
Konkrete nächste Lernziele:	

Unterschrift Tutor/in

Unterschrift Kandidat/in